



Der Gemeindevorsitzende Talha Kalaycı erklärt, wie die Kita „Kleine Kumpel am Paschenberg“ später einmal aussehen soll.

FOTO OLIVER PRAUSE

Kita an der Blauen Moschee: Was Kinder und Eltern erwarten können

Herten. Direkt neben der Blauen Moschee in Herten entsteht eine neue Kita.

Die hat jetzt nicht nur einen Namen, sondern auch ein ausführliches Konzept. Worum geht es?

Von Stefan Korte

Noch sieht man nichts von der neuen Kita, die bald an der Westerholter Straße 671 in Herten entstehen wird. Das alte Verwaltungsgebäude an der Ecke zur Paschenbergstraße steht seit kurzem leer. Aber das wird nicht mehr lange so bleiben. Sobald der Bauantrag genehmigt ist, starten die Arbeiten. Doch was wird Eltern und Kinder später hier erwarten?

Beim Vor-Ort-Termin war nun zu erfahren, was künftig hier geplant ist. Hinter der Kita stecken das „Zentrum für Bildung und Integration in Herten“ (ZBI) als Betreiber und der Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ) als Investor.

Zunächst: Was hat es mit dem Gebäude auf sich? Erbaut worden ist es einst für die Werksfürsorge der damaligen Zeche Schlägel & Eisen. Im späteren Verlauf waren private Unternehmen hier angesiedelt, zuletzt eine Immobilienverwaltung. Jetzt wird das Haus sozusagen wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt, mit den Familien im Fokus.

Der Bergbau-Hintergrund spielt sowieso eine wichtige Rolle. Schon der Name zielt

darauf ab: „Kleine Kumpel am Paschenberg“ soll die Kita heißen. „Die Beziehung des Kindergartens zum Bergwerk und zur Geschichte der Stadt Herten ist uns sehr wichtig“, sagt Diplom-Pädagoge Serkan Nurdoğan, der Pädagogische Leiter der Blauen Moschee. „Mit dem Namen möchten wir diese historischen und kulturellen Verbindung widerspiegeln.“

Denn nicht nur das Gebäude ist aus altem Zechenbestand, sondern auch die Blaue Moschee selbst steht auf dem ehemaligen Parkplatz des Bergwerks.

Haupteingang wird sicherer gemacht

Diese bauliche Nähe wollen die Betreiber nutzen. Der Haupteingang liegt derzeit noch an der Westerholter Straße, unmittelbar am Kreisverkehr vor Schlägel & Eisen. Der Eingang wird auf die Rückseite verlagert werden, erklärt Talha Kalaycı, Vorsitzender der Gemeinde. So werden die Eltern ihre Kinder bis zum Parkplatz der Moschee bringen können und ohne Straße dazwischen geht es direkt zur Kita. Das dürfte Staus vermeiden und deutlich sicherer sein, als ein Anhalten direkt am Straßenrand. Und noch mehr: Direkt



Laden zum Benefizfest für den neuen Kindergarten ein (v.l.): Selman Duran (2. Gemeindevorsitzender), Serkan Nurdoğan (pädagogischer Leiter), Talha Kalaycı (Vorsitzender der Gemeinde) und Mustafa Çıtlak (VIKZ).

FOTO STEFAN KORTE

nebenan befindet sich der Naturerlebnisgarten. Auch dieser gehört mit zum Konzept der „Kleinen Kumpel“, wengleich der Garten natürlich auch weiterhin vom BUND betrieben wird. Die Kinder sollen hier aber nicht nur alle paar Monate mal vorbeischaun dürfen, sondern regelmäßig. In und von der Natur lernen, darum soll es gehen.

Die Verpflegung wird übrigens nicht über einen externen Dienstleister geregelt, wie es manch andere Kindertagesstätten tun. Am Pa-

schenberg wird täglich frisch gekocht werden mit dem Schwerpunkt auf eine gesunde Ernährung.

Und nicht zuletzt geht es auch um Inklusion und kulturelle Vielfalt. Jedes Kind sei willkommen und könne hier seine individuellen Stärken ausspielen. Es geht darum, den Mädchen und Jungen durch Geschichten, Spiele und Lieder die unterschiedlichen Kulturen und Lebensweisen nahezubringen und zu ihrer Wertschätzung beizutragen. Insgesamt sollen 80 Kinder hier später einen

Platz finden, aufgeteilt auf vier Gruppen.

Team steht Eltern Rede und Antwort

Bleibt noch die Frage der Finanzierung. Für die Bauarbeiten übernimmt der VIKZ die Kosten - eigentlich schon eine Selbstverständlichkeit, wie Mustafa Çıtlak erklärt, der in Vertretung des Vorstandes vor Ort war. Der VIKZ investiert bereits seit rund 50 Jahren in Kinder- und Jugendarbeit. Daher sei es dem Verein ein großes Anliegen gewesen, das Vorhaben in Herten zu unterstützen.

Für die Ausstattung braucht es aber noch jede Menge Geld. Deswegen veranstaltet das ZBI ein fünftägiges Benefizfest auf dem Gelände der Blauen Moschee. Von Mittwoch (30. Oktober) bis Sonntag (3. November) wird zwischen 13 und 20 Uhr gefeiert, es gibt leckeres Essen und Getränke. Zwischen 15 und 18 Uhr steht das Team außerdem Rede und Antwort für alle interessierten Eltern. Wer darüber nachdenkt, sein Kind bei den „Kleinen Kumpel am Paschenberg“ anzumelden, kann sich hier umfassend darüber informieren. Start des ersten Jahrgangs ist am 1. August 2025.